

Verkehrsplanung Bern

Eva Krattiger

eva.krattiger@bern.ch

Roger Schmid

roger.schmid@bern.ch

Bern Bümpliz, 01.06.2026

Stellungnahme: Velohauptroute Bern – Bümpliz – Niederwangen

Sehr geehrte Damen und Herren

Die QBB bedankt sich für die Präsentation am QBB-Forum vom 4. Mai 2026 sowie für die Möglichkeit, eine Stellungnahme einzureichen.

Einbezug der QBB

Die QBB begrüsst, dass die Vorstudie zur Velohauptroute beim Bahnhofsweg sowie zur Velo- und Fussgängerführung im Bereich der Verbindung Freiburgstrasse–Bernstrasse nun vorliegt. Angesichts der zentralen Bedeutung der Fuss- und Veloinfrastruktur in diesem Perimeter freut es die QBB sehr, aktiv in die weiteren Überlegungen und Planungen einbezogen zu werden.

Grossflächige Begegnungszone vs. Velohauptroute

Für die QBB stellt sich grundsätzlich die Frage, wie mit dem von einer Interessensgruppe eingereichten und von der QBB einstimmig verabschiedeten Antrag für eine grossflächige Begegnungszone im gesamten Quartier Bümpliz Süd weiter umgegangen wird. Aus Sicht der QBB ist dem Bedürfnis nach einer grossflächigen Begegnungszone gegenüber einem durchgehenden Tempo-30-Regime im Rahmen einer Velohauptroute Vorrang einzuräumen, sofern keine Entflechtung von Fuss- und Veloverkehr umgesetzt werden kann.

Die QBB erwartet deshalb, dass dieses Anliegen in den weiteren Planungen frühzeitig und koordiniert mitberücksichtigt wird. Insbesondere wird erwartet, dass rechtzeitig Planungsschritte eingeleitet werden, um beide Projekte sinnvoll aufeinander abzustimmen und miteinander zu verknüpfen.

Bahnhofsweg: Abschnitt Frankenstrasse bis Kurve Bernstrasse

Die QBB erachtet den präsentierten Lösungsvorschlag zur Entflechtung und baulichen Trennung von Fuss- und Veloverkehr auf diesem Abschnitt als sinnvoll und überzeugend. Vor dem Hintergrund dieser Entflechtung erachtet die QBB den Kompromiss grossflächigen Begegnungszone vs. Tempo 30 auf diesem Abschnitt auf dem Bahnhofsweg als gelungen. Ebenfalls sehr positiv bewertet die QBB die vorgesehenen Aufwertungsmassnahmen, insbesondere die geplanten Begrünungen. Aufgrund der unübersichtlichen Kurve an der Bernstrasse regt die QBB an zu prüfen, ob die Montage von Verkehrsspiegeln zukünftig sinnvoll wäre, um die Sicht um die Ecke zu verbessern und den Gegenverkehr frühzeitig erkennen zu können.

Bahnhofsweg: Abschnitt Frankenstrasse bis Bahnhof Bümpliz Süd

Für die QBB stellt sich in diesem Abschnitt die Frage, weshalb keine Aufwertungs- und/oder Infrastrukturmassnahmen zugunsten des Fuss- und Veloverkehrs vorgesehen sind. Aus Sicht der QBB

wären entsprechende Massnahmen auch in diesem Bereich sinnvoll und notwendig. Dieser Abschnitt sollte zukünftig auch benutzerfreundlicher, sicherer und attraktiver für den Fuss- und Veloverkehr sein.

Bahnhöheweg: Begrünung der Lärmschutzwände

Die QBB würde es sehr begrüssen, wenn die Verantwortlichen der Stadt Bern gemeinsam mit der SBB eine Begrünung der Lärmschutzwände vertieft und ernsthaft prüfen würden. Eine Begrünung würde nicht nur zu einer ästhetischen Aufwertung dieses Perimeters beitragen, sondern auch einen konkreten ökologischen Mehrwert schaffen sowie positive klimatische Effekte für das Quartier erzielen.

Veloführung Freiburgstrasse/Weissensteinstrasse/Bernstrasse Richtung Bümpliz/Bethlehem

Die QBB begrüsst und unterstützt die in der Präsentation vorgeschlagenen Massnahmen sehr. Insbesondere werden die «mittelfristige Lösung» zur Optimierung der Veloführung über die Tramrampe sowie die Bündelung des Veloverkehrs am rechten Strassenrand im Bereich der Kreuzung Bümpliz-Unterführung als sinnvoll erachtet.

Die QBB regt an, die Veloführung vom Ende der Tramrampe zum neuen Velostreifen am rechten Strassenrand klar, übersichtlich und gut verständlich zu markieren.

Besonders positiv bewertet die QBB die «langfristige Lösung» mit der Entflechtung von Velo- und Fussverkehr entlang des heutigen Fusswegs. Diese stellt aus Sicht der QBB die überzeugendste und langfristig beste Variante dar, da sie die Sicherheit und den Komfort für alle Verkehrsteilnehmenden verbessert.

Abschnitt Europaplatz bis Tramrampe

Aus Sicht der QBB ist die bestehende Veloführung auf diesem Abschnitt wenig zweckmässig und wird entsprechend kaum genutzt. Die QBB erwartet deshalb, dass dieser Abschnitt grundlegend überprüft sowie neu geplant und bedarfsgerecht gestaltet wird.

Graffitiwände in der Unterführung

Die QBB unterstützt das Votum aus dem Quartier und unterstreicht die Bedeutung, die bestehenden Graffitiwände weiterhin in der Planung zu berücksichtigen. Die geplante Verbreiterung des Weges soll dabei ausreichend Raum für alle vorgesehenen Nutzungen gewährleisten.

Die QBB fordert die Verantwortlichen auf, die eingebrachten Anliegen sorgfältig zu prüfen. Zudem erwartet sie, zu gegebener Zeit transparent über die weiteren Schritte informiert zu werden.

Beschluss: Diese Stellungnahme wurde im QBB Forum vom 01.06.2026 einstimmig verabschiedet.

Quartierkommission Bümpliz-Bethlehem (QBB)

Agnes Nienhaus

Präsidentin

Joachim von Siebenthal

Geschäftsleiter